

## **Protokoll**

über die Sitzung des **Finanzausschusses** am Dienstag, 25.09.2018, 18:05 Uhr, im Sitzungssaal des Verwaltungsgebäudes Nienburger Straße 31, 31535 Neustadt a. Rbge.

Anwesend:

### **Vorsitzende/r**

Herr Frank Hahn

### **Stellv. Vorsitzende/r**

Herr Willi Ostermann

### **Mitglieder**

Herr Dr. Ulrich Baulain  
Herr Josef Ehlert  
Herr Thomas Iseke  
Herr Raimar Riedemann  
Frau Christina Schlicker  
Frau Heike Stünkel-Rabe

anwesend bis 19:52 Uhr  
anwesend bis 19:52 Uhr

### **Vertreter/innen**

Herr Dominic Herbst  
Herr Heinz-Jürgen Richter

Vertreter für Frau Ute Lamla  
Vertreter für Herrn Wilhelm Wesemann, anwesend von  
18:20 Uhr bis 19:22 Uhr

Herr Thomas Stolte

Vertreter für Herrn Johannes-Jürgen Laub

### **Verwaltungsvorstand**

Herr Jörg Homeier  
Herr Maic Schillack

Fachbereichsleitung 3  
Fachbereichsleitung 1, Erster Stadtrat

### **Beratende Mitglieder**

Herr Klaus-Dieter Drechsler  
Herr Heinz Günter Sala  
Herr Thorsten Steen

### **Gäste**

Gäste

Herr Hardy Heine von der Firma Hardy Heine - Consulting & More Sachverständiger zu TOP 5, anwesend bis 19:02 Uhr

Herr Günter Hahn  
Herr Jürgen Schart

### **Verwaltungsangehörige/r**

Herr Wiegand Ahrbecker  
Frau Annika Duthoo  
Herr Thomas Meyer  
Frau Andrea Reiter

Fachdienstleitung Finanzwesen  
Fachdienstleitung Tiefbau, anwesend bis 19:52 Uhr  
stellv. Fachdienstleitung Finanzwesen  
Sachgebiet Allgemeine Finanzen, Protokoll

Herr Ingo Thiele

Herr Thomas Völkel

**Zuhörer/innen**

Zuhörer/innen

Sitzungsbeginn: 18:05 Uhr  
Sitzungsende: 20:13 Uhr

Fachdienstleitung Interne Dienste, anwesend bis 19:02  
Uhr  
Fachdienstleitung Immobilien, anwesend bis 19:22 Uhr

1 Pressevertreterin anwesend bis 19:02 Uhr

## T a g e s o r d n u n g:

Vorlagen Nr.

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 17.05.2018
3. Berichte und Bekanntgaben
- 3.1. Auswirkung der EU-Datenschutzgrundverordnung auf die Gremienarbeit **2018/139**
4. Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes
5. Sachstand "Digitalisierungskonzept" - Vortrag in der Sitzung
6. Sachstandsbericht zur Anfrage der Fraktionen zum Haushalt 2018 "Sanierungsbedarf an städtischen Schulen und Sporthallen" (Bezugsvorlagen Nr. 199/2012 und Nr. 200/2012) - Vortrag in der Sitzung
7. Vermerk zum Prüfauftrag "Erhebung von Straßenausbaubeiträgen"
8. Sachstand Prüfauftrag "Interessenbekundung - Überführung von städtischen Kindertagesstätten in die Freie Trägerschaft"
9. Finanzbericht: Entwicklung des Haushalts 2018 und der Haushaltsplanung 2019
10. Festlegung der Termine für den Arbeitskreis "Haushaltsstabilisierung"
11. Anfragen

**1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Der Vorsitzende Herr Hahn eröffnet die Sitzung um 18:05 Uhr und begrüßt die Anwesenden.

Zu Beginn der Sitzung erheben sich die Anwesenden auf Bitte des Vorsitzenden Herr Hahn von ihren Plätzen und verweilen einen kurzen Moment in Stille, um dem verstorbenen Ortsbürgermeister Herrn Jochen Marten zu gedenken.

Daraufhin teilt Herr Hahn mit, dass Herrn Stolte als Vertreter für Herrn Laub anwesend ist und Herr Richter als Vertreter für Herrn Wesemann sich etwas verspäten werde. Zudem stellt er die ordnungsgemäße Ladung, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest.

Bezüglich der Tagesordnung merkt Herr Ostermann an, dass der Tagesordnungspunkt „Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 27.03.2018“ fehle.

Der Finanzausschuss verständigt sich darauf, dass der Tagesordnungspunkt „Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 27.03.2018“ im Rahmen der nächsten Finanzausschusssitzung behandelt wird.

**2. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 17.05.2018**

Der Finanzausschuss der Stadt Neustadt a. Rbge. fasst bei 4 Enthaltungen mehrheitlich folgenden

**Beschluss:**

Das Protokoll über den öffentlichen Teil der Sitzung am 17.05.2018 wird genehmigt.

**3. Berichte und Bekanntgaben**

Herr Ostermann erkundigt sich nach der ausstehenden Informationsvorlage zum Berichtswesen vom 30.04.2018.

Daraufhin erläutert Herr Ahrbecker, dass auf die Fertigstellung der Vorlage „Berichtswesen 30.04.2018“ verzichtet worden sei, weil der Haushalt 2018 erst am 05.04.2018 vom Rat beschlossen wurde und die Verwaltung bis zur Genehmigung des Haushalts im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung tätig war. Zudem wäre das Zahlenwerk bei einer Veröffentlichung bereits überholt gewesen.

**3.1. Auswirkung der EU-Datenschutzgrundverordnung auf die Gremienarbeit**

**2018/139**

Die Mitglieder des Finanzausschusses nehmen die Vorlage zur Kenntnis.

**4. Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes**

Es werden keine Anfragen gestellt.

## 5. Sachstand "Digitalisierungskonzept" - Vortrag in der Sitzung

Herr Schillack erläutert, dass im Rahmen der Haushaltsbegleitanträge für das Haushaltsjahr 2018 150.000 EUR für die Projektbegleitung zur Digitalisierung eingestellt wurden.

Er begrüßt im Weiteren Herrn Heine von der Firma Hardy Heine – Consulting & More, der im Rahmen einer PowerPoint-Präsentation (**Anlage 1**) zum Thema „Digitalisierungskonzept“ vorträgt und den Sachstand bei der Stadt Neustadt a. Rbge. erläutert.

Im Anschluss erkundigt sich Herr Iseke, ob es auch eine SAP-Lösung für Kommunen bzw. andere „größere Anbieter“ gebe, welche die verschiedenen Anwendungen der Stadt Neustadt a. Rbge., bspw. das Grünflächenmanagement, in ihrem System integrieren können.

Herr Heine erwidert, dass es solche integrierten Lösungen gebe, er jedoch davon abräte diese einzuführen.

Herr Ehlert erkundigt sich, wo der Schwerpunkt bei der Digitalisierung der Stadt Neustadt a. Rbge. liegen werde.

Dazu erklärt Herr Heine, dass neben der Minderung des Verwaltungsaufwandes auch der Service für den Bürger im Vordergrund stehe.

Herr Ostermann stellt verschiedene Rückfragen zum Inhalt der Präsentation. Des Weiteren macht er deutlich, dass seiner Ansicht nach die Digitalisierung für die Verbesserung des Bürgerservices stehe und kein Selbstzweck für die Verwaltung sei.

Darüber hinaus erkundigt er sich, wie hoch Herr Heine den Schulungsbedarf der Mitarbeiter einschätze.

Dazu teilt Herr Heine mit, dass dieser voraussichtlich eher gering sein werde und z. Bsp. über das Sachgebiet TUI erfolgen könne.

Herr Iseke regt an, dass Herr Heine im Hinblick auf Möglichkeiten der Digitalisierung an der Planung des neuen Rathauses beteiligt werden solle.

Herr Herbst möchte wissen, wann sich die Investition in die Digitalisierung amortisiere und ob diese zu einem Personalabbau führe.

Dazu führt Herr Heine aus, dass Digitalisierung ein laufender Prozess sei und ein Amortisationszeitpunkt nicht genannt werden könne. Zudem führe die Digitalisierung nicht zwingend zum Abbau von Personal, jedoch zu einer Attraktivitätssteigerung der Arbeitsplätze.

Herr Thiele gibt bekannt, dass im Weiteren der Besuch anderer Kommunen geplant ist, um sich einen Überblick in bereits laufende Systeme zu verschaffen. Dabei ist angedacht, dass auch Vertreter aus dem politischen Raum hieran teilnehmen, um einen direkten Einblick in die dortigen Gegebenheiten zu bekommen.

Herr Hahn fasst zusammen, dass die Verwaltung sich bei der Digitalisierung derzeit noch in den Anfängen befindet und man müsse nun schauen, wo es hingeht. Er hinterfragt noch einmal die Aussage im Rahmen der Präsentation, dass es 120 Fachanwendungen bei der Verwaltung gebe und inwieweit das „normal“ sei.

Herr Heine erwidert, dass die Anzahl durchaus vergleichbar mit anderen Kommunen gleicher Größenordnung sei.

Herr Thiele teilt mit, dass es verwaltungsintern eine Gruppe gebe, welche sich mit Blick auf das neue Rathaus mit der digitalen Schriftgutverwaltung befasse und sich dabei u.a. mit den Fragen „Was ist zu archivieren?“ und „Was wird aus den Archiven?“ beschäftigt.

Herr Schillack erläutert dazu, dass es voraussichtlich Schulungen über Multiplikatoren

innerhalb der Verwaltung geben werde. In Bezug auf den Rathausneubau versichert Herr Schillack, dass das Projekt Rathaus bereits mehrfach in Bezug auf die Digitalisierung begutachtet worden sei.

Zur weiteren Vorgehensweise bittet Herr Schillack um Vorschläge für Kommunen, die besichtigt werden könnten.

Hier werden Städte wie Soest oder Darmstadt genannt.

Herr Hahn führt zur Auswahl der Stadt an, dass man sich hier an einer Kommune orientieren sollte, die der Größe Neustadts in Bezug auf die Einwohner ähnelt.

Nachdem die Mitglieder des Finanzausschusses sich abschließend darauf einigen, dass das Thema „Digitalisierung“ weiterhin im Finanzausschuss behandelt wird, regt Herr Hahn an, dass die Verwaltung den jeweiligen Sachstand zur Digitalisierung im Rahmen eines regelmäßigen Tagesordnungspunktes bekannt geben könnte.

Herr Hahn verabschiedet dem Referenten, Herrn Heine, mit einem Dank.

Herr Ostermann erfährt auf Nachfrage, dass von dem Planansatz für die Projektbegleitung in Höhe von 150.000 EUR bisher rd. 5.000 EUR verbraucht seien.

**6. Sachstandsbericht zur Anfrage der Fraktionen zum Haushalt 2018 "Sanierungsbedarf an städtischen Schulen und Sporthallen" (Bezugsvorlagen Nr. 199/2012 und Nr. 200/2012) - Vortrag in der Sitzung**

Herr Völkel stellt für die Ermittlung des Sanierungsbedarfs an städtischen Schulen und Sporthallen die nachstehenden Vorgehensweisen vor:

1. Möglichkeit

Das Zahlenwerk der Vorlagen Nr. 199/2012 „Künftiger Sanierungsbedarf an städtischen Sporthallen“ sowie Nr. 200/2012 „Künftiger Sanierungsbedarf an Neustädter Schulen (ohne Sporthallen)“ wird unter Zugrundelegung des aktuellen Baupreisindexes aktualisiert.

2. Möglichkeit

Für die Ermittlung der einzelnen Sanierungsbedarfe erfolgt für jedes Gebäude eine genaue Zustandserfassung/Begutachtung. Diese Analyse würde neben der dafür benötigten Zeit voraussichtlich Planungskosten in Höhe von 140.000 EUR nach sich ziehen.

Nach verschiedenen Wortmeldungen über die weitere Vorgehensweise besteht unter den Mitgliedern des Finanzausschusses Konsens darüber, dass eine detaillierte Zustandserfassung/Begutachtung, welche hohe Kosten verursache, nicht notwendig sei. Eine überschlägige Aufstellung der Bedarfe im Wege der Fortschreibung des Zahlenwerkes der Vorlagen Nr. 200/2012 und Nr. 199/2012 sei ausreichend.

Herr Ehlert regt diesbezüglich an, diese Aufstellungen um ein Ranking zu erweitern.

**7. Vermerk zum Prüfauftrag "Erhebung von Straßenausbaubeiträgen"**

Herr Homeier erläutert den Vermerk „Erhebung von Straßenausbaubeiträgen“.

Zudem teilt Herr Homeier mit, dass in der nächsten Sitzung des Finanzausschusses die zuständige Mitarbeiterin, Frau Tönnies, für die Beantwortung von Einzelfragen anwesend sein werde.

Die Mitglieder des Finanzausschusses tauschen sich über die einzelnen Möglichkeiten zur Erhebung von Straßenausbaubeiträgen aus. Abschließend besteht Einigkeit darüber, dass der Vermerk eine gute Grundlage für weitere Diskussionen sei und diesbezüglich noch Beratungsbedarf bestehe.

**8. Sachstand Prüfauftrag "Interessenbekundung - Überführung von städtischen Kindertagesstätten in die Freie Trägerschaft"**

Herr Schillack gibt das Ergebnis der Abfrage der freien Träger bezüglich der Übernahme von städtischen Kindertagesstätten bekannt. Danach habe nur die AWO Interesse an der Übernahme von städtischen Kindertagesstätten bekundet.

Herr Iseke fragt nach dem Hintergrund des Antrags, woraufhin Herr Schillack erläutert, dass es sich um einen Prüfauftrag im Rahmen des Haushalts 2018 handle.

Herr Ostermann erkundigt sich nach dem Abschlussbericht des Arbeitskreises Kindertagesstätten zum Thema „Definieren von Standards und Festsetzung der dazugehörigen Betriebskostenzuschüsse und Gebühren“.

Herr Schillack gibt an, dass dieses im nächsten Jugend- und Sozialausschuss u. a. Thema sein werde.

**9. Finanzbericht: Entwicklung des Haushalts 2018 und der Haushaltsplanung 2019**

Herr Meyer erläutert anhand der Steuerungsdatei (**Anlage 2**) das Ergebnis der Prognose vom 30.09.2018 für das Haushaltsjahr 2018. Insbesondere geht er auf die Abweichungen zwischen den beschlossenen Ansätzen und der Prognose bei der Gewerbesteuer und dem Personalaufwand ein.

Auf Nachfrage von Herrn Ostermann, wer den Ansatz für die Gewerbesteuer heraufgesetzt hat, erläutert Herr Schillack, dass dieser auf Vorschlag des Finanzausschusses vom Rat beschlossen worden sei.

Herr Hahn erkundigt sich nach den finanziellen Auswirkungen in Sachen Personalkosten-erstattung des Landes Niedersachsen im Bereich der Kindertagesstätten.

Daraufhin erläutert Herr Schillack, dass im nächsten Jugend- und Sozialausschuss eine Vorlage behandelt werde, welche u.a. die neue Gebührensatzung für die Kindertagesstätten thematisiere. Im Zuge dessen werden alle finanziellen Aspekte betrachtet.

**10. Festlegung der Termine für den Arbeitskreis "Haushaltsstabilisierung"**

Als ersten Termin für ein Treffen des Arbeitskreises „Haushaltsstabilisierung“ legt Herr Hahn den 9.10.2018 um 18:00 Uhr fest.

Herr Schillack gibt bekannt, dass nachstehende Themen Inhalt des ersten Treffens sein werden:

- Liste der „Schnellen Maßnahmen“ – Auswahl der Haushaltsstabilisierungsmaßnahmen für die weitere Haushaltsplanung
- Personalgrundlagen (Personalstrategie und –steuerung)

**11. Anfragen**

Es werden keine Anfragen gestellt.

Mit einem Dank an die Anwesenden schließt Herr Hahn die Sitzung um 20:13 Uhr.

Ausschussvorsitzender

Bürgermeister

Protokollführerin

Neustadt a. Rbge., 01.10.2018